

Im MM Migros
Center Birsfelden!

toppharm

Apotheke Gächter



Mehr als 3 Medikamente?
Polymedikationscheck!
Fragen Sie uns.

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 21. Oktober 2016 – Nr. 42



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Gemeindepräsident hat neuen Job

Ende Januar hörte Christof Hiltmann auf, bei Syngenta zu arbeiten und widmete sich ganz seiner politischen Tätigkeit als Gemeindepräsident und Landrat. Ab 1. November hat der 44-Jährige nun eine neue Stelle. Wie er seinen Job mit der Politik vereinbaren will: **Seite 3**

Starwings überzeugen beim Saisonstart

In der Vorbereitung waren die Leistungen der Starwings nicht immer über alle Zweifel erhaben, doch zum NLA-Auftakt in Lausanne war die Equipe von Roland Pavloski auf den Punkt bereit und überzeugte beim 73:64 (37:35)-Sieg über den Aufsteiger. **Seite 10**

Zweite Chance für gebrauchte Sachen

Haben Sie noch Sachen auf dem Estrich oder im Keller, die gut in Schuss sind und die Sie schon lange einmal loswerden wollten? Dann haben Sie am Samstag, 22. Oktober, Gelegenheit dazu, denn es ist wieder Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulareal. **Seite 14**

Hier entstehen Mässmögge für die Basler Herbstmesse



In rund einer Woche beginnt die Basler Herbstmesse. Daher läuft die Produktion bei Sweet Basel in Birsfelden auf Hochtouren. Etwa 30'000 Mässmögge werden pro Tag hergestellt. Der Birsfelder Anzeiger war bei der Produktion der traditionellen Süssigkeit dabei. Foto Sabine Knosala **Seiten 8 und 9**

Abonnieren Sie den

**BIRSFELDER
ANZEIGER**

für Fr. 71.- pro Jahr!

Tel. 061 645 10 00

abo@lokalzeitungen.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

**Frischer Rothirsch
aus den Vogesen**

raffinierte Bratwürste, zarte Schnitzel
und vieles mehr

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

038237

Landi**aktuell**

www.landi.ch

**Verkostung feinsten lokaler Produkte frisch
vom Hof am 22. Oktober in Ihrer LANDI**

Gültig: 17.10.16 – 29.10.16



ab

12.90

10 kg

1.29/kg

14.90

10 kg

1.49/kg

17.90

6 kg

2.98/kg

ab

9.90

6 kg

1.65/kg

**Kartoffeln**

Im Sack, gebürstet.
Fest- und mehlig-
kochend.

10 kg 12.90 / 1.29/kg
25 kg 30.- / 1.20/kg

**Zwiebeln**

Im Sack.
07082

**Birnen Kl. I**

Im Karton.
Sorten: Conference,
Kaiser Alexander,
Gute Luise und
Williams.

**Äpfel**

Im Karton. Sorten: Bos-
koop, Braeburn, Canada,
Diwa, Gala, Golden,
Granny Smith, Idared,
Jonagold, Maigold,
Mairac, Pinova, Topaz.

Kl. II 9.90 / 1.65/kg
Kl. I ab 16.90 / 2.82/kg

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. IS - 47/2016. (in der LANDI mit Sortiment Frucht und Gemüse. Preise gültig pro Verkaufseinheit)

Dauertiefpreise

**Nächste
Grossauflage
28. Oktober 2016**

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

**Birsfelder
Anzeiger**

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich.
Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum
EDV
Treuhand
kreativAtelier
Restaurant Albatros
Flohmarkt



**WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**

Aumattstrasse 70-72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch
www.wbz.ch

PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

K_1222



Guggemusig
FASADESCHRÄNZER

Chilbi 2016*Herzlichen Dank*

Wir bedanken uns bei den
vielen Gästen, die an
der Chilbi zu uns in den
Spaghetti-Keller gekommen
sind. Im nächsten Jahr sind
wir wieder dabei und freuen
uns auf Ihren Besuch.



Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00,
inserate@birsfelderanzeiger.ch

Möchten auch Sie den Birsfelder Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?

Abo-Bestellung

Jahresabo zum Preis von Fr. 71.-



Ich abonniere den Birsfelder Anzeiger

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Wirtschaft

Christof Hiltmann wird neuer CEO der Rofra-Gruppe

Das Bauunternehmen Rofra erhält einen neuen Chef: den Birsfelder Gemeindepräsidenten Christof Hiltmann.

Von Sabine Knosala

Die Rofra-Gruppe aus Aesch wird ab 1. November neu von Christof Hiltmann geführt. Der Birsfelder Gemeindepräsident löst damit Remo Franz als CEO ab, der sich künftig auf die Tätigkeit als Verwaltungsratspräsident konzentriert. «Hiltmann ist die richtige Wahl, um das Unternehmen weiterzuentwickeln», so Franz. Die Rofra-Gruppe mit 250 Mitarbeitenden gehört zu den führenden Bau- und Immobilienunternehmen der Region.

Konzentration auf Politik

Hiltmanns neuer Job erstaunt: Erst Anfang des Jahres hatte der 44-Jährige seine Stelle als Projektleiter in der Unternehmensentwicklung bei Syngenta an den Nagel gehängt, um sich ganz seinen politischen Ämtern zu widmen. «Ich musste die Not-



Hat ab 1. November einen neuen Job: Christof Hiltmann. Foto zVg

bremse ziehen», wurde Hiltmann damals zitiert. Seine 60-Prozent-Stelle bei Syngenta sei neben seiner Tätigkeit als FDP-Landrat und als Gemeindepräsident einfach zu viel gewesen. So beziffert Hiltmann sein Pensum als «Gemeindepreesi» etwa auf 75 Prozent.

Mit einem Lohn von rund 74'000 Franken jährlich gehört der Birsfelder damit zu den am schlech-

testen verdienenden Gemeindepräsidenten im Baselbiet. «Gemeindepräsident wird man, weil man von der Aufgabe überzeugt ist und nicht wegen der Entschädigung», so Hiltmann. Sein politisches Engagement auf Gemeinde- und Kantonsebene zahlt sich aus: Immer wieder wird der Familienvater als möglicher Nachfolger von FDP-Regierungsrätin Sabine Pegoraro gehandelt.

Rückkehr in die Wirtschaft

Nun kehrt Hiltmann in die Privatwirtschaft zurück. Nicht zufällig dürfte dabei die Wahl des neuen Arbeitgebers sein: Im Verwaltungsrat der Rofra sitzt FDP-Parteikollege, Landrat und Wirtschaftskammerdirektor Christoph Buser. Remo Franz war selbst CVP-Landrat, seine Direktionsassistentin Sabrina Corvini-Mohn ist CVP-Landrätin.

Offen bleibt somit, ob Hiltmann nun eine Karriere in der Wirtschaft statt in der Politik anstrebt oder umgekehrt, durch die neue Stelle seinen Lebenslauf für Regierungsratswahlen aufpeppen will. So oder so: Aus Birsfelder Sicht ist es wichtig, dass das Gemeindepräsidium nicht unter seinem Beruf leidet.

Kolumne

Das blaue Wunder

Von Luca La Rocca*



Grossgeschrieben wurden die Schlagzeilen, die Zeitungen titelten «Birsfelden sperrt die Strassen», als im Frühjahr bekannt wurde, dass die nicht ortsansässigen motorisierten Pendler und Pendlerinnen nicht mehr jedes Quartier als Stauumfahrung nutzen dürfen.

Die Erleichterung bei vielen Einwohnern war gross, die Hoffnungsträger auf der Gemeindeverwaltung schienen das Stauproblem lösen zu können. Ich als Hübel-Bewohner freute mich auf meine zukünftigen, spontanen Migros-Einkäufe zu später Stunde. Diese sind zwar selten, dennoch war ich eines Abends auf dem Weg, Birsfelden im Auto zu durchqueren. Beim ersten Mal passierte ich keinen einzigen Kontrollpunkt, obwohl ich mir Mühe gab, durch die betreffenden Quartiere zu fahren.

Einige Tage später sah ich an einer Quartierzufahrt unweit der Autobahnausfahrt eine Person des Sicherheitsdienstes. Ich freute mich schon, die Karte, die mich als Birsfelder Einwohner identifiziert, endlich zeigen zu können und wühlte noch während dem Verlangsamens in meiner Brieftasche. Kaum blickte ich wieder auf und wollte ihm die blaue Karte entgegenstrecken, winkte mich der fast schon zu freundliche Herr durch und bemerkte mit einem Lächeln: «Schon gut. Das nächste Mal dann, ja?» Verdutzt fuhr ich weiter hinter einem anderen Automobilisten her, der bestimmt nicht aus Birsfelden war.

Einige ähnliche Fälle folgten. Wenn man beispielsweise zulange in der Tasche «grübelt», wird man auch durchgelassen. Wenn ein Auto vor einem kontrolliert wird, gilt sowieso freie Fahrt, denn das Personal ist ja beschäftigt. Ich habe auch bereits von kopierten Kärtchen in diesem Zusammenhang gehört – Hauptsache in blauer Farbe, funktioniere einwandfrei.

Eine Debatte mit viel Gesprächsstoff, aber zuerst müsste man sich mal darauf einigen, ob die Kontrollen richtig gemacht werden oder gar nicht.

*Konsequenz schreibt man anders.

Interview

«Politisch lebe ich im Hier und Jetzt»

Der Gemeindepräsident Christof Hiltmann nimmt Stellung zum neuen Job.

Birsfelder Anzeiger: Sie haben Ihren Job bei Syngenta gekündigt, weil das 60-Prozent-Pensum nicht mit dem Gemeindepräsidium zu vereinbaren war. Nun soll das plötzlich mit einer CEO-Stelle gehen. Ist das nicht ein Widerspruch?
Christof Hiltmann: Nein, die Stelle bei der Syngenta war mit reger Auslandstätigkeit verbunden. Dagegen unterstützt der Verwaltungsrat der Rofra meine politischen Tätigkeiten und geht daher davon aus, dass ich den CEO-Job nicht im Sinne einer klassischen 100-Prozent-Stelle ausüben werde.

Wie wollen Sie künftig die Dreifach-Belastung CEO, Landrat und Gemeindepräsident unter einen Hut bringen?

Mein zeitlicher Aufwand für das Gemeindepräsidium war seit der Kündigung bei Syngenta überdurchschnittlich hoch. Mit dem

neuen Job wird sich mein Engagement auf ein durchschnittliches Mass zurückbewegen. Die Gemeindeverwaltung und ich haben uns organisatorisch so eingestellt, dass keine Nachteile zu erwarten sind.

Ihr Lohn als Gemeindepräsident ist einer der tiefsten im Kanton. Ist das der Grund, warum Sie die neue Stelle angenommen haben?

Nein, ich erachte die Aufgabe als sehr interessant. Ein solches Angebot erhält man nicht alle Tage.

Sie werden häufig als möglicher Nachfolger von Regierungsrätin Sabine Pegoraro bezeichnet. Haben Sie Ihre politischen Ambitionen nun zugunsten einer Karriere in der Wirtschaft zurückgestellt? Politisch lebe ich im Hier und Jetzt. Ich werde meine beiden Ämter engagiert weiterführen. Es gibt darüber hinaus keinen sogenannten «politischen Karriereplan».

Oder dient der neue Job vielleicht dazu, Ihren Leistungsnachweis für kommende Wahlen aufzupolieren?

Die Leitung eines Unternehmens mit mehr als 200 Mitarbeitern ist kein Tummelfeld für taktische Spielchen. Weder ich noch die Eigentümer oder der Verwaltungsrat der Firma sehen das Engagement als Zwischenlösung. Sabine Knosala

Anzeige

Oskar Kämpfer
Landrat
Therwil

«Staus verursachen volkswirtschaftliche Kosten von rund 1,6 Milliarden Franken pro Jahr. Bestehende Infrastruktur zurückzubauen ist deshalb unsinnig.»

2x JA
auf
Rheinstrasse
Stichfrage: Initiative

Für den schnellsten Weg zum Ziel.

64. Baselbieter Team-Orientierungslauf
Sonntag, 30. Oktober 2016
 Liestal, Laufgebiet «Galms»/«Dorf Lausen»



Die Basellandschaftliche Kantonalbank engagiert sich seit Jahren für den Laufsport im Baselbiet. Wir wünschen allen Teams am Baselbieter Team-OL viel Spass und Erfolg bei der Suche nach dem schnellsten Weg zum Ziel. blkb.ch, 061 925 94 94



Basellandschaftliche Kantonalbank

042202

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K_1209

Farbinserate sind eine gute Investition

Wir suchen zur Untermiete für unser Kosmetikinstitut «my place» als Ergänzung unseres Teams eine

Fachkraft im Bereich Kosmetik, Podologie oder aus anderen Beautybereichen

auf selbstständiger Basis.

Wir bieten

- einen Arbeitsraum an bester Lage in der Innenstadt von Basel
- eine hervorragende und schöne Infrastruktur zur Mitbenutzung
- eine sehr kollegiale, freundschaftliche Atmosphäre

Die Monatsmiete für den Arbeitsraum und die Verwendung der gesamten Infrastruktur kostet netto Fr. 580.- + Fr. 150.- Nebenkosten. Falls Sie selbstständig sind oder sich selbstständig machen wollen und sich für unser Angebot interessieren, freuen wir uns über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

my place
 art beauté

michelle dankner-müller
 gerbergasse 16, 4001 basel
 +41 61 264 64 70
 +41 76 432 86 87
 info@michelledankner.com
 www.myplace-artbeaute.ch

Bares für Rares

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Streichinstrumente, Armbanduhren (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, **Tel. 076 738 14 15**

K_1247

Günstiger und gründlicher **Reinigungs- und Gartenservice**

+41 77 991 66 92

042251

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen

079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

K_1212

www.birsfelderanzeiger.ch



Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.

Number One

7X
 am Hochrhein

... ganz in Ihrer Nähe!

Waldshut-Tiengen, Laufenburg, Lörrach, Bad Säckingen, Rheinfelden

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

Glücksspiel kann süchtig machen.

www.hochrheincasino.de

K_1208

Museum

«Vis à vis»: Eine harmonische Doppelausstellung

Die Künstlerinnen Romy Weber und Ruth Pfalzberger zeigen im Birsfelder Museum ihre Werke.

Von Martina Tanglay*

Am Anfang stand eine leere Fabrikhalle, dann kamen ein paar Künstlerinnen und Künstler und machten sich ans Werk. Mit schierer Muskelkraft erschufen sie im Jahr 1978 Räume mit deckenhohen Wänden aus schweren Platten, die sie Stück für Stück aufeinanderhievt. Daraus entstanden ist ein einzigartiges Atelierhaus, ein Ort, wo die Kreativität ausgelebt werden kann.

Zusammenfassend

Von Anfang an dabei waren Romy Weber und Ruth Pfalzberger. Sie zählen sich zu den «Erbauerinnen». Wenn man eines ihrer Ateliers betritt, spürt man sofort die Harmonie, die zwischen den beiden Künstlerinnen herrscht. Und so erzählt auch nicht jede von ihren Werken, sondern von den Werken der jeweils anderen und das mit spürbarem Stolz. Diese Harmonie war es auch,



Einer Gipsfigur im Vogelkäfig wird in der Ausstellung ein Bild zugeteilt, das aussieht, als würde man darauf in den Himmel blicken. Fotos zVg

die bei ihnen die Idee aufkommen liess, ihre Werke nicht separat auszustellen, sondern sie ganz bewusst zu kombinieren und zwar vis-à-vis. Erst hier im Museum ist ihnen aufgefallen, wie gut doch die einzelnen Werke zusammenpassen. So wird einer Assemblage mit einer Tassencherbe mit dem Titel «Einladung zum Tee» ein Briefumschlag aus Gips zugeordnet oder einer Gips-

figur in einem Vogelkäfig mit dem Titel «gefangen» ein Bild, das anmutet, als wäre darauf ein Fenster abgebildet, das einen Blick direkt in den Himmel erlaubt.

Würdiger Abschluss

Nicht bei jeder Kombination erschliesst sich dem Betrachter die Verbindung sofort, aber genau das macht diese Ausstellung so span-

nend und überraschend. Da beide Künstlerinnen dieses Jahr angefangen haben, ihre Ateliers nach 38 gemeinsamen Jahren im Atelierhaus aufzulösen, widmet ihnen das Birsfelder Museum mit grossem Stolz und grosser Freude zum dritten Mal eine gemeinsame Ausstellung, diesmal mit dem Titel «Vis à vis». Hier haben beide noch einmal die Möglichkeit, die grosse Bandbreite ihres Schaffens zu zeigen.

Das Birsfelder Museum lädt am Freitag, 21. Oktober, um 19 Uhr zur Vernissage ein – musikalisch umrahmt von Sarah Giger mit ihrer Traversflöte. Die Ausstellung ist bis Sonntag, 20. November, jeweils drei Mal wöchentlich geöffnet. Am Donnerstag, 17. November, findet um 19.30 Uhr das Barockkonzert «Ensuite à travers» mit Sarah Giger an der Traversflöte und Sebastian Wienand am Cembalo statt.

*für die Kulturkommission

Ausstellung:

Geöffnet von Samstag, 22. Oktober bis Sonntag, 20. November, jeweils am Mittwoch von 17 bis 19 Uhr, am Samstag, von 14 bis 18 Uhr, und am Sonntag, von 11 bis 16 Uhr. Vernissage am Freitag, 21. Oktober, um 19 Uhr. Begleitprogramm: Barockkonzert «Ensuite à travers» am Donnerstag, 17. November, um 19.30 Uhr.

Vernissage

Mordanschlag und Karateattacke in Bern

Rolf von Siebenthal hat seinen Krimi «Lange Schatten» vorgestellt.

Realität und Fiktion im Krimi – das war das Thema an der Buchvernissage des im Reinhardt Verlag Basel erschienenen Krimis «Lange Schatten» am Dienstagabend in der Buchhandlung Bider & Tanner. Auf dem Podium sassen der Autor Rolf von Siebenthal, der Chef der Bundeskriminalpolizei, Hans-Rudolf Flury, sowie Alfred Rüdüsühli, CEO des Reinhardt Verlages und Moderator des Abends.

Der Autor schwärmte vom Empfang bei der Bundeskriminalpolizei und dem umfassenden Einblick, den man ihm dort gewährte. Und Flury antwortete auf die Frage von Rüdüsühli, wie realistisch das Umfeld der Bundeskriminalpolizei im Buch beschrieben sei: «Sehr realistisch. Die Grenze zwischen Realität und Fiktion ist schwer zu ziehen.» Vor allem die Figur des Leiters der

Sonderkommission scheint aus Sicht Flurys mitten aus dem Leben gegriffen: «Alex Vanzetti ist perfekt. Das Kompetenzgerangel und der ganze Rest – das passt alles.»

Mit seiner Lesung entführte der Baselpolizier Schmassmann das gebannt und amüsiert lauschende Publikum anschliessend in den aufgeschreckten Kreis von Mitarbeitenden der Bundeskriminalpolizei nach dem Mord

am Leibwächter einer Bundesrätin – ein nur vermeintlich klarer Fall eines vereitelten Attentats.

Darauf sorgt die junge Journalistin Zoe Zwygart für einen bleibenden Eindruck: Provoziert durch Chauvinismus und die Nachwirkungen einer beruflichen Niederlage bricht sie einem unsympathischen Karateinstructor die Nase – und hat alle Sympathien auf ihrer Seite.

Michèle Faller



Hans-Rudolf Flury, Alfred Rüdüsühli und Rolf von Siebenthal (von links) auf dem Podium der Vernissage.

Foto Michèle Faller



Lange Schatten.

Rolf von Siebenthal. 464 Seiten, gebunden. ISBN 978-3-7245-2155-6. Reinhardt Verlag Basel. Fr. 29.80.

Anzeige

Verantwortung wahrnehmen

«Wir benötigen neue Standorte zur Ablagerung von Aushubmaterial, denn Erde und Kies aus unserem Kanton sollen auch in unserem Kanton abgelagert werden. Nicht nur, weil es das Gesetz verlangt, sondern auch, weil wir Verantwortung übernehmen.»

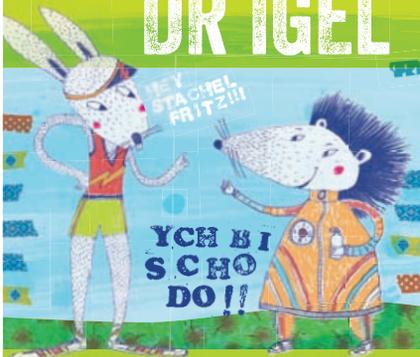
Rolf Graf
Präsident Verband
Bauunternehmer
Region Basel
Maisprach

JA

zum
Richtplan

www.regionale-deponien-ja.ch

DR HAAS & DR IGEL



Liestal Theater Engel	So. 06.11.16 15 Uhr
Münchenstein KULTUR	Sa. 12.11.16 15 Uhr
Breitenbach Gemeinde	So. 20.11.16 15 Uhr
Gelterkinden Mehrzweckhalle	So. 27.11.16 15 Uhr
MuttENZ MittENZA	Sa. 03.12.16 15 Uhr
Oberdorf Mehrzweckhalle	So. 11.12.16 15 Uhr
Binningen Kronenmattsaal	Sa. 17.12.16 15 Uhr

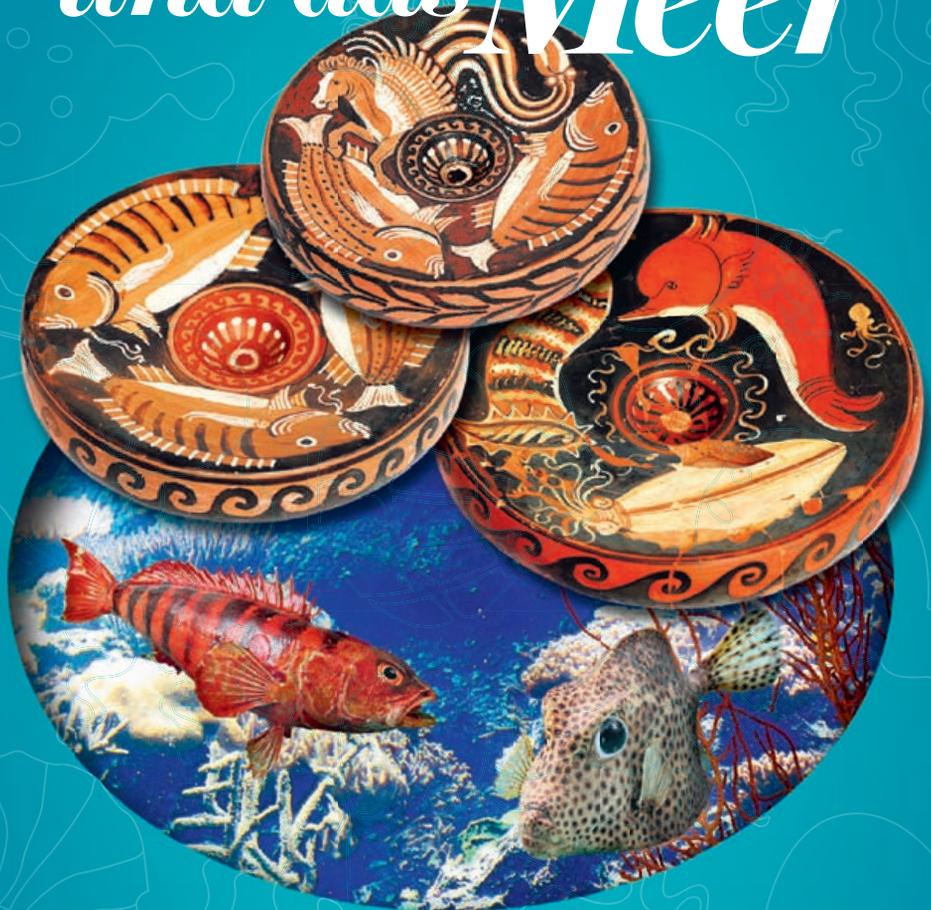
Ab 4 Jahren. Ticket CHF 10.-.
Infos & Tickets unter blkb.ch/maerli

THEATER
ARIECCINO

Ermöglicht durch die



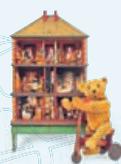
Das Mädchen und das Meer



Jahrtausendealte geheimnisvolle Abbildungen von Meereswesen
Sonderausstellung 22. Oktober 2016 – 2. April 2017

Sie denken wohl
Sie können hier
Werbung machen???

Richtig!!!
Telefon 061 645 10 00



Spielzeug Welten Museum Basel

Museum, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, im Dezember täglich von 10 bis 18 Uhr
Ristorante La Sosta und Museumsshop, täglich von 10 bis 18 Uhr
Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel | www.swmb.museum

Die Theatergruppe SOWISO Birsfelden spielt: «My Fründ Hanspi»

Komödie in 4 Akten von Mary Chase, Freier Eintritt – Kollekte

Aufführungsdaten:

Samstag, 5. November
Mittwoch, 9. November
Freitag, 11. November

Samstag, 12. November
Mittwoch, 16. November
Freitag, 18. November



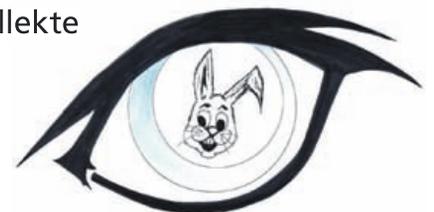
Gespielt wird jeweils um 19.30 Uhr im Fridolinsheim Birsfelden (Hardstrasse 28, bei der katholischen Kirche). Ab 18.30 Uhr bieten wir ein Nachtessen an (Hackbraten mit Spätzli und Rübli). Reservation möglich, die Plätze sind nummeriert. Am einfachsten den Link auf der Sowiso-Homepage anwählen oder Mo-Fr 17-19 Uhr unter Telefon 076 481 52 49 reservieren.

Alles Wissenswerte finden Sie auf unserer Homepage.

- aktuelles Stück
- Rückblicke
- Reservationssystem
- Team
- Fotoalbum
- Geschichte

Klicken Sie doch mal vorbei ...

www.theatergruppe-sowiso.ch



Evangelisch-reformierte Kirche

Gemeinde-Essen: Risotto mit Pilzsauce

Im Winterhalbjahr beginnen in der reformierten Kirchgemeinde wieder die beliebten Gemeinde-Essen. Wir pflegen die Gemeinschaft und legen eine Spende für Projekte ein, die Menschen unterstützen, denen es nicht so gut geht wie uns. Wieder freuen wir uns über Kuchen- und Dessertspenden und danken im Voraus herzlich dafür.

Morgen Samstag, am 22. Oktober, gibt es im reformierten Kirchgemeindehaus ab 11.30 Uhr Risotto mit Pilzsauce sowie Kaffee und Kuchen. Der Erlös Ihres freiwilligen Beitrags am Ausgang geht an ein Projekt von Brot für alle in Ha-

iti. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Pfarrer Peter Dietz

für die Gruppe weltweite Kirche

Einladung zum «KaffeeSatz»

Zum KaffeeSatz treffen wir uns 14-tägig jeweils am Mittwoch zwischen 14.30 und 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Das Wort «Kaffee» steht für die Möglichkeit, in Gemeinschaft Kaffee und Kuchen zu geniessen. Das Wort «Satz» steht für die Möglichkeit, sich auszutauschen. Sie können jederzeit kommen beziehungsweise gehen. Schauen Sie doch auch vorbei!

Jeweils am Mittwoch zwischen dem «KaffeeSatz» findet der Spielnachmittag statt.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Kirchzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 22. Okt.: 11.30 h: Gemeinde-Essen im KGH, Menü: «Risotto und Pilzsauce, Kaffee und Kuchen.

So, 23. Okt.: 10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* Stiftung Arbeitslosenrappen.

Mi, 26. Okt.: 14.30 h: KaffeeSatz, gemeinsames Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im KGH.

Sa, 29. Okt.: 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

So, 30. Okt.: 10 h (Winterzeit): Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* Soup and chill, anschliessend **Gemeinde Sonntag** ab 11.30 h im KGH.

Amtswache:

Pfarrerin Sibylle Baltisberger

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 22. Okt.: 17.30 h: Der etwas andere Gottesdienst mit Kommunionfeier.

So, 23. Okt.: 9 h: Santa Messa. 10 h: Gottesdienst (Kommunionfeier).

Mo, 24. Okt.: 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Mi, 26. Okt.: 9.15 h: Gottesdienst (Kommunionfeier).

Fr, 28. Okt.: 18.30 h: Preghiera.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 22. Okt.: 10 h: Kirchlicher Unterricht.

14 h: JS Basilisk: Vorbereitung JS-Obe in der EMK Neubad (bis 17.30 h).

So, 23. Okt.: 10 h: Abendmahlsgottesdienst (SB), parallel: Arche Noah.

Di, 25. Okt.: Ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei Margrit Eschbach, 061 821 78 61).

14.30 h: Erzählcafé im Gemeindesaal: «Reisebegegnungen».

Mi, 26. Okt.: 9.30 h: Bibelgespräch. 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblume.

Sa/So, 29./30. Okt.: Probe-Weekend der Gospel Factory.

Heilsarmee

Fr, 21. Okt.: 18 h: Beginn 24 h-Gebet. 19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Sitzung.

Sa, 22. Okt.: 9 h: Frauenfrühstück, Heilsarmee Basel 1, Erasmusplatz. 10 h: Tag der offenen Tür, Bildungszentrum der Heilsarmee in Biel (bis 16 h).

18 h: Ende 24 h-Gebet.

So, 23. Okt.: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

Di, 25. Okt.: 20 h: Übung Brass-Band.

Mi, 26. Okt.: 14.30 h: Miteneand-Freundschaftstreffen, Heilsarmee Basel, Erasmusplatz.

Do, 27. Okt.: 14.30 h: Spaziertreff. 19.30 h: Männertreff.

Fr, 28. Okt.: 14.30 h: Offenes Singen.

So, 30. Okt.: 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

Infos: www.heilsarmee-birsfelden.ch

Freie Evangelische Gemeinde

So, 23. Okt.: 10 h: Missionsgottesdienst (PróSertão, Brasilien), Kinderhort/Kids-Treff.

Mi, 26. Okt.: 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 27. Okt.: 19.30 h: Gemeindeabend.

Fr, 28. Okt.: 15 h: Seniorenplausch.

Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

Jubiläum Kinderkleiderbörse wird 30 Jahre alt

Nächste Woche feiert die Kinderkleiderbörse bereits ihre 30. Auflage.

1986 gab es in der Region noch ganz wenige Kinderkleiderbörsen – und so schien das Projekt «Blätzbums» in Birsfelden, lanciert von Benni Meyer, der heutigen Muttenser Gemeinderätin Franziska Stadelmann und der heute nicht mehr aktiven Marianne Gwerder einem echten Bedürfnis zu entsprechen. Die katholische Kirchgemeinde unterstützte das Vorhaben der drei jungen Mütter und stellte das Pfarreiheim gratis zur Verfügung. Das war von Vorteil, denn die Erstaufgabe der Birsfelder Kinderkleiderbörse brachte ein Defizit ein. Entmutigen liessen sich die Gründerinnen davon nicht – und mit der Zeit wurde mit der Börse sogar ein kleiner Gewinn erwirtschaftet, der jeweils gemeinnützigen Zwecken zukam.

Heute sind insgesamt 26 ehrenamtliche Helferinnen mit der Abwicklung der Kinderkleiderbörse beschäftigt, die nun im 30. Jahr vom 25. bis 27. Oktober im Fridolinshaus der katholischen Kirche durchgeführt wird. Wert gelegt wird wie früher auf gute, saubere und moderne Ware, die am Dienstagnachmittag angenommen und



Das Team der Kinderkleiderbörse «Blätzbums». Foto zVg

am Mittwoch von 14 bis 17 Uhr verkauft wird. Angenommen werden Kinderkleider bis Grösse 176 oder XS, Winterartikel, saubere Schuhe und Spielsachen. Pro Haushalt dürfen nicht mehr als 40 Artikel angeboten werden, jeder Artikel muss beschriftet sein. 20 Prozent des Verkaufserlöses werden für Unkosten und einen guten Zweck in Abzug gebracht. Die Kinderkleiderbörse «Blätzbums», die jeweils zweimal jährlich im Frühling und Herbst stattfindet, ermöglicht es, das eine oder andere Schnäppchen zu erzielen und so das Haushaltsbudget – insbesondere von jungen Familien – zu entlasten.

Das Jubiläum wird im November mit einem Essen des Leitungsteams, dem auch Sandra Schweizer, Präsidentin des Damenturnvereins, angehört, mit allen freiwilligen Helferinnen begangen. Daniel Schaub

Parteien

SP: Ja zum Atomausstieg

Ende November stimmen wir über die Initiative für den «geordneten Atomausstieg» ab. Gerade unsere Region hat sich seinerzeit intensiv gegen das AKW Kaiseraugst gewehrt im Wissen darum, dass Atomstrom eine gefährliche, weil unsichere, Energiequelle ist und weil die Endlagerung der radioaktiven Abfälle völlig ungelöst ist. Das war Mitte der 70er-Jahre.

Heute sind wir keinen Schritt weiter. Tschernobyl und Japan haben gezeigt, welche Schäden bei einem Unfall in einem Atomkraftwerk entstehen können. Die Folgen waren Tausende von Kilometern weit zu spüren. Tschernobyl ist heute noch ein atomar verseuchtes Gebiet. Kinder und Kindeskindern leiden unter den Folgen – zum Beispiel durch körperliche Missbildungen. Fessenheim im Elsass ist ein weiteres Beispiel für mögliche Katastrophen. Mehrmals schon musste ein Reaktor

abgeschaltet werden, um Schlimmes zu verhindern. Auch die schweizerischen Atomkraftwerke sind längst nicht so sicher, wie uns die Atomlobby glauben machen will. Vor allem ein Problem ist nach wie vor ungelöst: Die Lagerung der radioaktiven Abfälle. Immer wieder wird in der Politik von Nachhaltigkeit geredet. Was ist daran nachhaltig, wenn wir den radioaktiven Abfall unseren Nachkommen überlassen?

Es gibt nur eine Antwort: Stoppen wir endlich diesen Unsinn. Schalten wir die Atomkraftwerke ab. Es gibt genügend natürliche Energiequellen. Wenn sich Wirtschaft und Staat wirklich darum kümmern, werden wir auch ohne Atomkraftwerke genügend Strom für die Zukunft haben. Ein energiebewusstes Verhalten der Bevölkerung und der Wirtschaft trägt zudem dazu bei, dass weniger Strom gebraucht werden wird.

Sagen wir deshalb Ja zur Initiative für einen geordneten Atomausstieg! Regula Meschberger

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Mässmögge Von der Zuckermasse zum fertigen Schleckstengel

Keine Herbstmesse ohne Mässmögge: Als einzige Firma der Schweiz stellt Sweet Basel in Birsfelden die traditionelle Süssigkeit her.

Von Sabine Knosala

Wenn am Samstag nächste Woche in Basel die Herbstmesse beginnt, werden wieder zahlreiche Mässmögge die Leckermäuler erfreuen. Die traditionellen Schleckstängel, die es mit oder ohne Füllung gibt, werden in der Schweiz nur noch von einer einzigen Firma hergestellt: der Sweet Basel AG in Birsfelden. Das Kleinunternehmen mit acht Festangestellten beliefert nicht nur die Messestände, sondern auch alle anderen Anbieter, wie zum Beispiel die Migros, und das, obwohl alles in Handarbeit hergestellt wird.

Dementsprechend früh fängt bei Sweet Basel die Vorbereitung auf die Herbstmesse an: Ab Juni werden total 6 Tonnen Mässmögge, 1 Tonne Nougat, 1 Tonne Gelée, 800 Kilo Marzipan und 700 Kilo gebrannte Mandeln hergestellt und am Firmensitz an der Rheinstrasse 4 eingelagert. «Dank dem hohen Zuckergehalt sind die Mögge lange haltbar. Sie müssen aber gut vor Feuchtigkeit geschützt werden», sagt Michael Muller, Managing Partner der Sweet Basel AG.

Bis August können die etwa 30 Kunden, die an der Herbstmesse einen Confisierstand betreiben, ihre Erstbestellung aufgeben. «Innovationen sind an einem Traditionsanlass wie der Herbstmesse nicht so gefragt», weiss Muller. In der Regel werde das Gleiche bestellt wie im Vorjahr.

Von der Produktion ...

Bei Sweet Basel kann jeweils nur ein Produkt gleichzeitig hergestellt werden. Im Falle der gefüllten Mässmögge wird zuerst an einem halben Tag die Masse aus gerösteten Haselnüssen, Fett und sogenanntem Rework produziert. «Diese Füllung reicht für zwei Produktionstage», so Muller.

Für die Mässmögge selbst wird zuerst Zucker zusammen mit Glukose, natürlicher Farbe und wiederum Rework bei 135 Grad gekocht und vakuumiert. «Die Glukose verhindert ein Auskristallisieren des Zuckers», erklärt Muller. Danach wird die Masse in drei Teile geteilt: In den ersten Teil wird zusätzliche Farbe und natürliches Aroma eingerührt. Der zweite Teil bleibt so, wie er ist. Diese beiden Teile bilden später zusammen die Decke des Mogge. Der dritte Teil wird auf eine Maschine gespannt, welche die Masse in die Länge zieht. Dadurch



Die Aromen und Farbstoffe für die Mässmögge werden gemischt.



Die Haselnussfüllung, die am Vortag zubereitet wurde, wird erwärmt.



Der Zucker wird zusammen mit Farbe, Glukose und sogenanntem Rework bei 135 Grad gekocht.



Bei einem Drittel der Zuckermasse wird Aroma und zusätzliche Farbe eingerührt.



Vor der Weiterverarbeitung werden die drei Teile der Zuckermasse nochmals durchgeknetet.



In einen Drittel der Zuckermasse wird Luft eingearbeitet.



Fusion: Teil eins und zwei der Zuckermasse werden aufeinandergelegt und miteinander verbunden.



Die Streifen werden in die Länge gezogen, in der Mitte durchgeschnitten, wieder nebeneinandergelegt und miteinander verbunden.



Die Prozedur wird wiederholt, bis ein Streifenteppich entsteht.



Der dritte, matte Teil der Zuckermasse wird ausgebreitet und die Füllung darauf verteilt.



Der matte Teil mit der Füllung wird zusammengerollt. Die Enden werden eingeklappt.



Nun wird der matte Teil der Zuckermasse mit der Füllung in den Streifenteppich eingerollt.



Auch hier werden wieder die Enden eingeklappt. Es entsteht ein Riesennässmögge.



Der Riesennässmögge wird zum Kegelroller gefahren.



Drei Maschinen später haben die Mässmögge die richtige Form. Ein Mitarbeiter kontrolliert die Qualität.



wird sie mit Luft angereichert und wird heller, weicher und matter als der Rest. Parallel dazu werden Teil eins und zwei aufeinandergelegt, miteinander verbunden, auseinandergezogen und in der Mitte durchgeschnitten. Die Prozedur wird

so lange wiederholt, bis eine Fläche mit 16 Streifen entsteht. Dann wird der dritte, matte Teil der Zuckermasse ausgebreitet und die Füllung, die zuvor erwärmt wurde, darauf verteilt. Das Ganze wird aufgerollt, auf die Streifen- und wiederum aufgedreht. «Wichtig ist bei allen Arbeitsschritten, dass sie schnell erfolgen.

Der Zucker darf nicht abkühlen, damit er nicht auskristallisiert», betont der Managing Partner. Dann wird der Riesennässmögge in einen Tuchwagen gelegt und zu einem beheizten Kegelroller gefahren. Bevor diese Maschine den Mogge auf Armdicke verkleinert, werden die Enden abgeschnitten. «Darin befindet sich keine Füllung», erklärt Muller. Eine weitere Maschine zieht den Strang in die Länge, bevor ein Gerät daraus die Mögge formt. Ein Mitarbeiter kontrolliert dann, ob die Grösse stimmt und überall Füllung drin ist.

«Bei der Mässmögge-Produktion haben wir fast keinen Ausschuss», berichtet Muller. Mögge, die punkto Grösse und Aussehen die Vorgaben nicht erfüllen, werden zermahlen und als Rework in die Füllung der nächsten Mögge eingearbeitet. Zudem werden die Enden des Riesennässmögge nach Farben getrennt in Wasser aufgelöst und erneut dem Kochprozess zugeführt. Sweet Basel stellt gefüllte Mässmögge in acht Sorten her. Ein Beispiel dafür ist der Tigermogge mit Mokka- und Pfefferminz-Aroma. Hier gibt

es originelle Geschmacksrichtungen wie Veilchen, Anis oder Pfefferminz mit Wybert-Pastillen-Stückchen. «Letztere ist vor allem bei älteren Generationen der Renner», erzählt Muller. ... bis zur Auslieferung Ein bis zwei Tage vor der Herbstmesse werden die Leckereien an die Confisierstände geliefert. «Danach können die Standbetreiber täglich über Nacht nachbestellen», führt der Managing Partner aus. Die Ware wird dann am nächsten Morgen ausgeliefert. Jenachdem, wie schnell sich das Lager von

Sweet Basel leert, wird nachproduziert. «Bei Mogge, Gelée und gebrannten Mandeln ist das kein Problem. Schwieriger sind Nougat und Marzipan, da die Produktionszeit mit einer Woche oft zu lang ist», so Muller. Die Sweet Basel AG wurde 1921 durch Alfons Bürgin in Basel gegründet und später durch seinen Sohn David übernommen. 1993 wurde das Geschäft an Vinzenz Flury verkauft, der den Produktionsstandort nach Birsfelden verlegte und der Firma 1999 den heutigen Namen gab. Seit 2011 sind Christoph Goepfert und

Michael Muller die neuen Eigentümer. Produziert wird immer noch fast ohne Maschinen – dies einerseits, um die Zuckerbäckerkunst zu erhalten, und andererseits, weil Investitionen ein Kostenrisiko darstellen. Neben den Süssigkeiten für die Herbstmesse ist die Herstellung der «Rocks» ein wichtiges Standbein für Sweet Basel: Das sind Bonbons mit einem Symbol, Piktogramm oder Logo in der Mitte, was sie zu einem perfekten Kundengeschenk für Firmen macht.

Basketball NLA

Neuzugang Chris Jones führt die Starwings zum Auftaktsieg

Die Birsfelder beginnen mit einem feinen 73:64 (37:35)-Erfolg beim ambitionierten Liganeuling BC Lausanne.

Von Georges Küng

Es ist keine dankbare Aufgabe, das erste Wettkampfspiel bei einem «unbekannten» Rivalen auszutragen. Gegen einen Klub, der vor sechs Jahren freiwillig die NLA verlassen hat, heuer jedoch «rundum frisch erneuert» in die Landeselite zurückgekehrt ist.

Kein Kanonenfutter

Dass die Romands mit einem höheren Budget als die Starwings operieren können, zeigt auf, dass die Equipe von Randoald Dessarzin (einst der Baumeister des BC Boncourt und vor 30 Jahren selber einmal während einer Saison beim damaligen B-Ligisten CVJM Birsfelden aktiv) keineswegs Kanonenfutter sein möchte.

Die Starwings ihrerseits konnten sich auf ihren Spielmacher verlassen. Was Chris Jones zeigte, war allerfeinste Kost. Der Amerikaner zeigte die ganze Palette an Tugenden, die es für einen Mann auf dieser



Nicht zu bremsen: Chris Jones (links) demonstrierte gegen Lausanne, dass die Starwings mit seiner Verpflichtung einen guten Fang gemacht haben.

Foto zVg Starwings

Position braucht. In der Endphase, präziser im Endviertel, war Teamcaptain Joël Fuchs sein kongenialer Partner. Seine «tödlichen» Dreier entschieden die Partie vollends. Aber auch die anderen Akteure erfüllten ihren Part mehr oder weni-

ger – im Wissen, dass eigentlich alle noch Luft nach oben haben. Was aber zu Saisonbeginn normal ist.

Derby und Spitzenkampf

An diesem Sonntag, 23. Oktober, wird die Sporthalle das Epizent-

rum des Deutschschweizer Basketballs sein. Denn um 16 Uhr gastiert Swiss Central Luzern in Birsfelden – und die Zentralschweizer kommen mit der Gewissheit nach Birsfelden, im ersten Spiel den Titel-Mitfavoriten Union Neuchatel (61:53) entzaubert zu haben. Der Sieger dieses Derbys der beiden alten Erzrivalen dürfte am Sonntag Co-Leader der NLA sein. Und noch ein Hinweis: In Luzern kamen zur ersten Partie 700 Zuschauer. Es wäre schön, wenn die hiesigen Basketfreunde diese Zahl zumindest egalisieren würden ...

Bereits ab 11 Uhr werden diverse Partien der U19-Teams der Starwings ausgetragen. Kurzum: Am Sonntag ist in «Blätzbums» Basket-Tag.

Telegramm

BC Lausanne – Starwings
64:73 (35:37)

Vallée de la Jeunesse. – 300 Zuschauer. – SR Marmy/Mazzoni/De Martis.

Starwings: Jones (25), Herrmann (3), Fuchs (16), Brown (8), Vinson (10); Schoo (6), Verga (5), Sager; Devcic, Pavlovic.

Bemerkungen: Starwings ohne Hauri (verletzt) und Thelemarque (krank).

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Verloren im eigenen Medikamentendschungel? Machen Sie den Polymedikations-Check!



Fällt es Ihnen schwer, den Überblick über die eigenen Medikamente zu behalten? Haben Sie sich auch schon gefragt, wozu Sie alle Ihre Tabletten überhaupt einnehmen? Haben Sie das Gefühl, dass sich Ihre Medikamente nicht vertragen oder Sie gar unter Nebenwirkungen leiden? Haben Sie Fragen zur Einnahme oder Wirkung Ihrer

Medikamente? Vereinbaren Sie bei uns Ihren Termin für den Polymedikations-Check!

Beim Polymedikations-Check erfahren Sie in einem persönlichen Gespräch mit dem Apotheker oder der Apothekerin mehr über Ihre medikamentöse Behandlung. Dabei wird Ihnen auf eine verständliche Art die Wirkungsweise und Anwendung der eigenen Medikamente erklärt. Während des Gesprächs erfahren Sie zudem, inwieweit mit Wechselwirkungen zwischen Ihren Medikamenten gerechnet werden muss, ob unerwünschte Arzneimittelwirkungen auftreten könnten, ob die Einnahmezeiten sinnvoll gewählt sind und was man bei

Ihrer Medikation allenfalls beachten muss.

Mit dem Polymedikations-Check unterstützen wir Sie persönlich bei Ihren Medikamenten!

Der Polymedikations-Check wird von den Krankenkassen bezahlt, wenn der Versicherte vier oder mehr vom Arzt verschriebene Medikamente als Dauertherapie einnehmen muss. Ausserdem bekommen Sie mithilfe des Polymedikations-Checks einen Ansprechpartner rund um Ihre Medikamente, der immer persönlich für Sie da ist und Ihnen bei Unsicherheiten und Fragen zur Seite steht.

Gewinnen Sie mehr Sicherheit bei der Einnahme Ihrer Medika-

mente und nutzen Sie den Polymedikations-Check! Melden Sie sich noch heute bei uns in der TopPharm Apotheke Gächter für Ihren persönlichen Beratungstermin!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter

MM Migros-Center Birsfelden
Chrischonastrasse 2
4127 Birsfelden
Telefon 061 261 66 00
Fax 061 261 66 01

Handball NLB

Für ein kurzes Tief vom grossen Favoriten knallhart bestraft

Nach einer starken ersten Halbzeit (10:11-Führung) verliert der TV Birsfelden dennoch gegen den TV Endingen (27:24).

Vor 450 Zuschauern lieferten sich der TV Endingen und der TV Birsfelden am letzten Sonntag in Siggenthal ein Duell auf Augenhöhe. Kein Team konnte sich im ersten Durchgang mit mehr als einem Tor absetzen. Mit 11:10 für den Gast ging es in die Pause. Die wenigen Tore zeigen, dass vor allem die beiden Torhüter Thomas Braun (Birsfelden) und Dario Ferrante (Endingen) mit Abwehrquoten von über 50 Prozent in der ersten Halbzeit zu überzeugen wussten.



Überragend: Trotz einer Abwehrquote von 43 Prozent reichte es Goalie Thomas Braun und den Birsfeldern nicht zum Punktgewinn. Foto Christoph Wesp

Nach dem Seitenwechsel knüpften beide Mannschaften an die erste Halbzeit an. Man marschierte im Gleichschritt weiter, dies bis zum 16:15 in Minute 40. Dann folgte ein kleiner Bruch bei den Birsfeldern und schon war das routinierte Endingen mit drei Toren (18:15) entwischt. Diese Hypothek konnte der TVB nie mehr ganz ablegen und verlor gegen ein weiteres Top-Team der NLB mit 24:27.

Die Birsfelder stehen nun mit einem Sieg aus den ersten sechs Saisonspielen im hinteren Teil der Tabelle. Es muss jedoch festgehalten werden, dass man mit Schaffhausen, Endingen, Stäfa und Möhlin auf viele der Spitzenteams getroffen ist. Nun stehen mit den Partien gegen Solothurn, Wädenswil, Winterthur, Baden, Genf und

Siggenthal diejenigen Duelle an, in welchen man zwingend punkten muss! Das erste davon steigt am Sonntag, 23. Oktober, um 17 Uhr in Solothurn (CIS).

TV Birsfelden

Telegramm

TV Endingen – TV Birsfelden 27:24 (10:11)

Station GoEasy 1, Siggenthal. – 450 Zuschauer – SR Christinet, Makhlof. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Endingen, 5-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Braun, Tränkner; Buob, Butt, Galvagno (1), Mikula (2/1), Müller (3), Oberli, Reichmuth (1), Ryhiner, Sala (6), Sebele (4), Spänhauer (1), Thomsen (6).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Morf (abwesend).

Fussball 2. Liga regional

Ein Spiel nach dem Birsfelder Geschmack

Die Elf von Roland Sorg bezwingt die AC Rossoneri mit 1:0 (0:0).

Es war ein typisches Duell im Abstiegskampf, das der FC Birsfelden und die AC Rossoneri auf schlechtem Platz im Sternenfeld boten. Die Höhepunkte in Form von Torchancen waren vor allem in der ersten Halbzeit dünn gesät. Doch kurz nach dem Seitenwechsel folgte das Highlight der Partie – jedenfalls aus Birsfelder Sicht. Ein schneller Angriff über die linke Seite, und der Ball landete via David Zahno und Mauro Kern bei Renato Santabarbara, der mit rechts eiskalt vollstreckte.

Obwohl die Hafenstädter in der Folge noch die eine oder andere Chance hatten, blieb der Treffer aus der 49. Minute der einzige. Der FC Birsfelden gewann mit 1:0 und feierte einen immens wichtigen Erfolg in diesem «Sechs-Punkte-Spiel». Die Nichtabstiegsplätze sind nur noch zwei Punkte weg und morgen Samstag, 22. Oktober, ist das Team von Roland Sorg beim Tabellenletzten SC Dornach II zu Gast (19 Uhr, Gigersloch).

Captain Domenic Denicola sprach von einem «erfolgreichen Wochenende», während sein Vize SantabarbaradieliktiveGefühls-lage mit «super» beschrieb. «Endlich ist mal ein Spiel für uns gelaufen, endlich haben wir für unseren

Einsatz den Lohn erhalten», freute sich der Schütze des goldenen Tors.

Bis zum Ende der Vorrunde haben die Birsfelder nochmals drei vergleichbare Partien – nach Dornach geht es noch gegen Laufen und Pratteln. «Wir kennen die Situation. Wieder ein «Sechs-Punkte-Spiel», bei dem wir das Messer am Hals haben», blickt Renato Santabarbara auf den Match gegen die Solothurner voraus. Allerdings waren die Hafenstädter erst gestern (nach Redaktionsschluss) im Basler Cup beim FC Bubendorf im Einsatz, keine willkommene Abwechslung im Abstiegskampf. «Natürlich wollen wir im Cup eine Runde weiterkommen, doch innerhalb der Mannschaft hat die Begegnung in

Dornach den höheren Stellenwert», so Santabarbara. Alan Heckel

Telegramm

FC Birsfelden – AC Rossoneri 1:0 (0:0)

Sternenfeld. – 60 Zuschauer. – Tor: 49. Santabarbara 1:0.

Birsfelden: Clemente; Gültekin, Demiri, Merz, Zahno; Morris Bussmann; Jevremovic (86. Rohrer), Jonathan Meireles (84. Adrian Schweizer), Denicola, Santabarbara (92. McGuinness); Kern.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Carnielto, Thierry Schweizer (beide verletzt), Ibisoski, Krasniqi und Wedra (alle abwesend). – Verwarnungen: 52. Kern (Foul), 62. Morris Bussmann (Reklamieren), 64. Lo Presti, 73. Demiri, 92. Branca (alle Foul).

Wintersport

Sportwochen im Schnee und in der Halle

Das Sportamt Baselland präsentiert eine attraktive Palette von Sportwochen im Winter 2016/17. In den Weihnachtsferien werden zwei Snowcamps für ski- oder snowboardbegeisterte Jugendliche angeboten. Detaillierte Informationen über das Angebot gibt es im Internet (www.bl.ch/sportamt). Auskünfte erteilt Basil Gyax vom Sportamt Baselland (Telefon 061 552 14 09, E-Mail: basil.gyax@bl.ch).

Sportamt BL

Anzeige

Rückbau verhindern

2x JA zur Rheinstrasse

Stichfrage: Initiative

Überparteiliches Komitee «2x JA zur Rheinstrasse»

Co-Präsidium: Christoph Buser, Direktor Wirtschaftskammer Baselland, Landrat, Füllinsdorf; Christoph Hiltmann, Landrat, Birsfelden; Christoph Keigel, Garage Keigel AG, Frenkendorf; Oskar Kämpfer, Präsident SVP Baselland, Landrat, Therwil; Marc Lischer, Geschäftsführer Region Nord Kuratle & Jaeger AG, Füllinsdorf; Andreas Schneider, Präsident Wirtschaftskammer Baselland, Pratteln; Jürg Wiggli, COO/CSO Swissterminal AG, Frenkendorf; Martin Wolf, Präsident KMU Frenkendorf-Füllinsdorf, Füllinsdorf.

Komitee: Rosmarie Brunner, Landrätin, MuttENZ; Markus Comment, Präsident KMU Pratteln, Pratteln; Dieter Epple, Landrat, Liestal; Hanspeter Frey, e. Landratspräsident, Allschwil; Christian Greif, Geschäftsführer ACS beider Basel, MuttENZ; Timo Haevel, Geschäftsführer Surer Kipper Transport AG, Pratteln; Christoph Häring, Häring + Co AG, MuttENZ; Markus Jenni, Präsident KMU Allschwil Schönenbuch, Allschwil; Felix Knöpfel, Präsident HEV Pratteln u.U. und Präsident FDP Pratteln, Pratteln; Marc Ledermann, Ledermann Services GmbH, Füllinsdorf; Heinz Lurf, Landrat, Liestal; Roman Mayer, Präsident des Verwaltungsrats Swissterminal AG, Frenkendorf; Markus Meier, Präsident Hauseigentümergebiet Baselland, Landrat, Ormalingen; Pius Müller, SABAG Basel AG, Frenkendorf; Isabelle Nef, Verwaltungsratspräsidentin Nef Truckcenter AG, Frenkendorf; Lorenz Nef, Geschäftsführer Nef Automobile AG, Frenkendorf; Lukas Ott, Geschäftsführer TCS beider Basel, Füllinsdorf; Peter Riebl, Landrat, Buckten; Daniela Schneeberger, Nationalrätin, Thürnen; Simeon Sollberger, Präsident Gewerbe- und Industrieverein Bubendorf u.U., Bubendorf; Hans-Urs Spiess, Landrat, Rothenfluh; Fritz Surer, Direktor Surer Kipper Transport AG, Pratteln; Reto Tschudin, Landrat, Lausen.

www.ig-rheinstrasse.ch

Abstimmung vom 27. November 2016

NEIN ENERGIE- STEUER



WEIL...

www.energiesteuer-bl.ch

je tiefer das Einkommen, umso belastender die Steuer!

Die Energiekosten machen bei tiefen Einkommen einen höheren Anteil des Haushaltsbudgets aus als bei hohen Einkommen. Günstige Mietwohnungen befinden sich vorwiegend in älteren Gebäuden und die Mieter haben keinen Einfluss auf die Sanierung des Wohnobjektes. Gemäss den Beispielrechnungen der Vorlage muss für eine 3-Zimmerwohnung eines Gebäudes mit Baujahr 1960 mit einer um 50% höheren Steuer gerechnet werden als für eine 5-Zimmerwohnung mit Baujahr 2012. Das heisst, dass genau jene von der Abgabe stärker betroffen werden, die ohnehin schon überbelastet sind. **DAS IST UNFAIR!**

das Geld bleibt nicht nur im Kanton!

Sanierungsprojekte kosten oft viel Geld, deshalb holen Bauherren Offerten ein. Offerten von Unternehmen aus dem grenznahen Ausland sind häufig die günstigsten. Werden Projekte dorthin vergeben, verbleibt der Baselbieter Steuerertrag nicht im Kanton. **DAS IST UNFAIR!**

sanieren erhöht meist auch den Eigenmietwert!

Ergreift der Hauseigentümer Sanierungsmassnahmen, erhöht sich dadurch in aller Regel der Eigenmietwert. Entsprechend bedeutet dies zusätzlich zur Energiesteuer eine höhere Belastung bei den kantonalen Steuern. **DAS IST UNFAIR!**

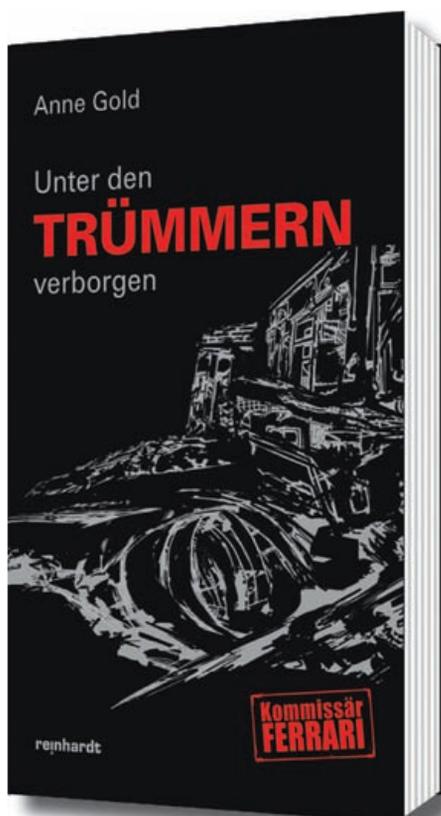
sanieren erhöht meist auch die Miete!

Mieter bezahlen die Steuer über die Nebenkosten. Nach einer Sanierung der Liegenschaft mit Unterstützung von Steuergeldern, kann der Vermieter den Mietzins anheben. **DAS IST UNFAIR!**

die Steuer kann umgangen werden!

Es gilt das Gebot der Allgemeinverbindlichkeit von Steuern. Gewisse Unternehmen haben aber die Möglichkeit zur Abgabebefreiung. Die Energieabgabe könnte auch durch den Kauf von portablen Elektroheizungen umgangen werden. Die Konsequenz wäre eine überproportionale Mehrbelastung der Haushalte und Unternehmen die sich der Steuer nicht entziehen. **DAS IST UNFAIR!**

K_1243



Der 11. Fall von Kommissär Ferrari

Kurz vor der Fertigstellung fällt der Neubau des Stararchitekten Yvo Liechti im St. Johannquartier wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Sein Schulfreund Kommissär Francesco Ferrari und dessen Assistentin Nadine Kupfer, die mit dem Architekten liiert ist, sind entsetzt. Tatenlos müssen sie zuschauen, wie das Baudepartement mit den Ermittlungen beginnt. Doch es kommt noch schlimmer – kurz darauf wird der zuständige Bauinspektor ermordet. An einen Zufall glauben weder Nadine noch der Kommissär. Steckt der Stararchitekt womöglich hinter dem Mord? Und was soll mit dieser Tat vertuscht werden? Eine heikle Situation, in die Ferrari und seine Kollegin geraten, obwohl sie den Fall aus Befangenheit schon längst hätten abgeben müssen ...

«Atemberaubende Spannung von der ersten bis zur letzten Seite!»

Anne Gold
Unter den Trümmern verborgen
318 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
CHF 29.80 | EUR 29.80
ISBN 978-3-7245-2150-1

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt
www.reinhardt.ch

Power-Debatte

Abstimmung vom 27. November 2016

Atomausstiegsinitiative

Welche Folgen hätte die Initiative für den Werkplatz Basel? Erfahren Sie mehr zur Initiative, hören Sie Pro- und Contra-Stimmen aus der Region und diskutieren Sie mit.

Inputreferat von **Bundesrätin Doris Leuthard**

Mittwoch, 26. Oktober 2016
19.30 bis 21.00 Uhr mit Apéro
Coop Tagungszentrum,
Seminarstrasse 12-22, Muttenz



Mehr Infos:



Direkt zur Anmeldung: www.hkbb.ch/atomausstieg

K_1243

www.birsfelderanzeiger.ch

Top 5 Belletristik

1. **Elena Ferrante**
[2] Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag
2. **Joanne K. Rowling**
[1] Harry Potter und das verwunschene Kind.
Teil eins und zwei
Fantasy | Carlsen Verlag
3. **Alex Capus**
[3] Das Leben ist gut
Roman | Hanser Verlag
4. **Yvette Kolb**
[-] Das Lächeln der Schildkröten.
Mit Zeichnungen von Jürgen von Tomez
Roman | Johannes Petri Verlag
5. **Pedro Lenz**
[-] Di schöni Fanny
Roman | Cosmos Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **M. Korzeniowski-Kneule**
[1] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss
Stadtführer | Emons Verlag
2. **Hajo Düchting**
[-] Der blaue Reiter
Kunst | Taschen Verlag
3. **Florianne Koechlin**
[3] Schwatzhafte Tomate, wehrhafter Tabak – Pflanzen neu entdeckt
Pflanzen | Lenos Verlag
4. **Klara Obermüller**
[-] Spurensuche. Ein Lebensrückblick in zwölf Bildern
Biografie | Xanthippe Verlag
5. **Peter Wohlleben**
[-] Das geheime Leben der Bäume
Natur | Ludwig Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Jonas Kaufmann**
[-] Dolce Vita – Lieder aus Italien
Klassik | Sony
2. **A. Vivaldi**
[-] Concerti per due violini – Carmignola, Beyer, Gli Incogniti
Klassik | Harmonia Mundi
3. **Van Morrison**
[-] Keep me singing
Pop | Universal
4. **Lovebugs**
[-] Land Ho!
Pop | Sony
5. **Till Brönner**
[-] The Good Life
Jazz | Sony



Top 5 DVD

1. **The Lady in the Van**
[-] Maggie Smith, Alex Jennings
Spielfilm | Sony Pictures
2. **Peggy Guggenheim – Ein Leben für die Kunst**
[-] Lisa Immordino Vreeland
Dokumentarfilm | Ascot Elite
3. **Das Tagebuch der Anne Frank**
[3] Lea von Acken, Martina Gedeck
Spielfilm | Universal Pictures
4. **Der Taktstock**
[4] Dokumentarfilm von Michael Wende
Musikfilm | BeAir Edition
5. **Bibi & Tina – Mädchen gegen Jungs**
[5] Lina Larissa Strahl, Lisa-Maria Koroll, Louis Held
Spielfilm | Kiddinx Entertainment



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Farbinserte sind eine gute Investition

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 42/2016

Birnel-Aktion 2016

Alljährlich führt die Schweizerische Winterhilfe in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Vogelschutz eine Bezugsaktion für Birnel durch. Birnel eignet sich zum Süssen von Getränken, Backwaren, Desserts, Müesli usw. Birnel ist praktisch und unbegrenzt haltbar. Weitere Informationen finden Sie unter: www.winterhilfe.ch.

Die Preise für das rein natürliche Birnel:

Dispenser	à 250g	Fr.	4.20
Glas	à 500g	Fr.	6.50
Glas	à 1kg	Fr.	10.60
Kessel	à 5kg	Fr.	46.00
Kessel	à 12,5kg	Fr.	105.00

Zertifiziertes Birnel mit der «Knospe» nur auf Anfrage!

Birnel kann ab sofort bis Samstag, 19. November 2016, bestellt werden bei: Miriam Stohler, Birseckstr. 45, 4127 Birsfelden, Tel. 061 313 22 06 oder Anrufbeantworter, E-Mail: m-m.stohler@bluewin.ch

Abholung des Birnel:

Ab 5. Dezember bis 9. Dezember von 17 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung. Bitte immer Bestellmenge, Name und Telefonnummer angeben.



Zivilstandsnachrichten

Geburt

7. September 2016

Kaya, Cem

Sohn des Kaya, Serkan, und der Kaya geb. Argüz, Firdes, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Todesfall

8. Oktober 2016

Wagner, Hans

geb. 2. Juni 1941, von Münchenstein, wohnhaft gewesen in Birsfelden BL; gestorben in Birsfelden.

Schatzsuche auf dem Kirchmatt-Schulplatz



Da der Birsfelder Flohmarkt nur zweimal jährlich stattfindet, zieht er immer viel Händler und Publikum an. Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Morgen Samstag, 22. Oktober, findet auf dem Kirchmatt-Schulplatz wieder der grosse Flohmarkt statt. Verkaufen dürfen alle; die Teilnahme ist gratis!

Am morgigen Samstag ist es wieder so weit: Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz! Der beliebte Trödelmarkt ist ein Paradies für alle Anhänger von Antiquitäten und Trödlerwaren. Er findet traditions-gemäss nur zweimal im Jahr, im Mai und Oktober, statt. An unzähligen bunten Ständen, auf Tischen und Wolldecken finden sich dann wieder liebevoll drapierte Trouvaillen und Kuriositäten aus längst vergangenen Zeiten.

Verkaufen dürfen alle

Sie möchten auch mitmachen und Fundsachen aus Keller und Estrich verkaufen? Kein Problem: Die Teilnahme am Flohmarkt ist kostenlos möglich und es braucht keine Anmeldung! Weil der Flohmarkt

jeweils weit über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anzieht, sind im Interesse eines geregelten Ablaufes allerdings einige wenige Regeln zu beachten:

- Zufahrt mit Autos zum Markt-gelände nur von 7 bis 9 Uhr. Danach ist keine Einfahrt auf den Schulplatz mehr möglich.
- Wer vor 7 Uhr den Schulplatz befährt oder seinen Stand bereits aufgestellt hat, wird weg-gewiesen.
- Marktende und Verkaufsschluss ist um 16 Uhr.
- Bis 17 Uhr muss der Standplatz geräumt sein.
- Nicht verkaufte Flohmarkt-Artikel müssen wieder mitge-nommen werden. Es gibt keine Entsorgungsmöglichkeit.

Selbstverständlich ist wie gewohnt auch das Märt-Beizli des Gemischten Chors Frohsinn in Betrieb. Schauen Sie auf dem Kirchmatt-Schulplatz vorbei – es lohnt sich bestimmt!

Die Marktkommission Birsfelden

Birsfelder Marktkalender 2016/17

Samstag	22. Oktober	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	5. November	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Starnefäld-Rueche)
Samstag	3. Dezember	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Starnefäld-Rueche)
Mittwoch	7. Dezember	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt, Zentrumsplatz
Samstag	7. Januar	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit dem Feuerwehr-Verein)
Samstag	4. Februar	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit dem Feuerwehr-Verein)
Samstag	1. April	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit dem Feuerwehr-Verein)
Mittwoch	5. April	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt, Zentrumsplatz
Samstag	6. Mai	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Starnefäld-Rueche)
Samstag	27. Mai	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	3. Juni	9–12 Uhr	Bauernmarkt (mit den Starnefäld-Rueche)
Mittwoch	7. Juni	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt, Zentrumsplatz



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

7–12 / 14–17 Uhr

Fax 061 311 11 82

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40 oder 061 311 10 40

(In der übrigen Zeit dürfen Sie gerne eine Nachricht auf die Combox sprechen)

Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

spitexbirsfelden.ch

Beratungstage:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)

Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 17–18 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Neu findet seit 17. Oktober 2016 im offenen Treff in Birsfelden (Schulstrasse 25, oberhalb Bibliothek) jeweils am Montag von 15.30 bis 16.30 Uhr eine Sprechstunde (ohne Voranmeldung) statt.

Schwimmhalle Birsfelden

Do von 20 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte

(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2016 der Gemeinde

- **Samstag, 22. Oktober**
Flohmarkt Kirchmattschulplatz
- **Mittwoch, 26. Oktober**
Papiersammlung
- **Mittwoch, 2. November**
Metallabfuhr/Häckseldienst A

Sparer gesucht!

10%

RABATT AUF ALLE FENSTER*

* Gültig bis 30.11.2016, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

**HASLER
FENSTER**

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

Jeden Freitag in Ihrem Briefkasten

Birsfelder Anzeiger
Altes Birsfelden
Die Birsfelder Kurve


Sicher kennen die meisten diese Kurve: So fährt man in Birsfelden auf die Autobahn in Richtung Liestal, Zürich, Bern oder Luzern. Auf diesem Bild sieht alles noch recht unfertig aus: Die Aufnahme wurde 1969 gemacht, als die Autobahn eben erst fertiggestellt wurde. Vorher gab es gar keine Alternative für den Verkehr, als den Weg durch Birsfelden zu nehmen. Wegen dieser verkehrstechnisch wichtigen Lage waren ja überhaupt Anfang des 19. Jahrhunderts die ersten Wirtshäuser und Arbeiterwohnungen längs der Hauptstrasse auf dem Birsfeld gebaut worden ...

Andrea Scalone/Foto Birsfelder Museum

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Ferdinand Dillier** (Rheinparkstrasse 5) feiert am 24. Oktober seinen 90. Geburtstag. **Maria Luise Hoch** (Hardstrasse 71) wird am 26. Oktober 95 Jahre alt. **Gertrud Lirgg-Häfelin** (zurzeit in Liestal) feiert am 27. Oktober ihren 97. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilierenden alles Gute!

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder per Post an: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Was ist in Birsfelden los?
Oktober

- Fr 21. Vis à vis.**
Bilder und Objekte von Romy Weber und Ruth Pfalzberger. Vernissage. 19 Uhr, Museum.
Sharing Home.
Firma für Zwischenbereiche. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 22. Flohmarkt.**
10–16 Uhr, Kirchmatt-Schulplatz.
Vis à vis.
Bilder und Objekte von Romy Weber und Ruth Pfalzberger. 14–18 Uhr, Museum.
Sharing Home.
Firma für Zwischenbereiche. 20 Uhr, Theater Roxy.
- So 23. Vis à vis.**
Bilder und Objekte von Romy Weber und Ruth Pfalzberger. 11–16 Uhr, Museum.
- Mo 24. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Schachtreff für Senioren.
Rütthardstrasse 4. 13.30–16 Uhr.
Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von vier bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

- Mi 26. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Kinderkleiderbörse.
14–17 Uhr, Fridolinshaus bei der katholischen Kirche.
Vis à vis.
Bilder und Objekte von Romy Weber und Ruth Pfalzberger. 17–19 Uhr, Museum.
iFeel 3.
*Melk Prod./Marco Berrettini. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Do 27. iFeel 3.**
*Melk Prod./Marco Berrettini. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Fr 28. iFeel 3.**
*Melk Prod./Marco Berrettini. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 29. Baselbieter Naturschutztag.**
Pflegeteam im «Biotop am Stausee». Natur- und Vogelschutzverein. 8–12 Uhr, Treffpunkt beim Froschbrunnen im Biotop.
Verkauf von Fair-Trade-Produkten.
Nicaragua Gruppe. 8.30–11.30 Uhr, vor Migros und UBS/Hard-Apotheke.
Vis à vis.
Bilder und Objekte von Romy Weber und Ruth Pfalzberger. 14–18 Uhr, Museum.

- Maude.**
Konzert. Live im Chambre Séparée. 20 Uhr, Theater Roxy.
- So 30. Vis à vis.**
Bilder und Objekte von Romy Weber und Ruth Pfalzberger. 11–16 Uhr, Museum.
- Mo 31. Schachtreff für Senioren.**
Rütthardstrasse 4. 13.30–16 Uhr.
Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von vier bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.

November

- Mi 2. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Vis à vis.
Bilder und Objekte von Romy Weber und Ruth Pfalzberger. 17–19 Uhr, Museum.
Fremd.
Themenabend von Visionfrau für Frauen über die Flüchtlingsproblematik. 19.30 Uhr, Museum.
A&X.
Volksbühne Basel. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Do 3. Geschichten mit Kamishibai.**
Kathrin Schärer erzählt für Kinder von vier bis sieben Jahren. 17–17.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- A&X.**
Volksbühne Basel. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Fr 4. A&X.**
Volksbühne Basel. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 5. Bauernmarkt.**
Mit den Stärfeld-Rueche. 9–12 Uhr, Zentrumsplatz.
Vis à vis.
Bilder und Objekte von Romy Weber und Ruth Pfalzberger. 14–18 Uhr, Museum.
My Fründ Hanspi.
Theatergruppe Sowiso. 19.30 Uhr, Fridolinshaus bei der katholischen Kirche.
- So 6. Vis à vis.**
Bilder und Objekte von Romy Weber und Ruth Pfalzberger. 11–16 Uhr, Museum.
- Mo 7. Schachtreff für Senioren.**
Rütthardstrasse 4. 13.30–16 Uhr.
Christina Schwob erzählt Geschichten.
Für Kinder von vier bis acht Jahren. 17–18 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Di 8. Nosferatu Reloaded.**
Mesh. 20 Uhr, Theater Roxy.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 543 Expl. Grossauflage
 1 454 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, Postfach 80,
 4012 Basel.
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unserer Homepage (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

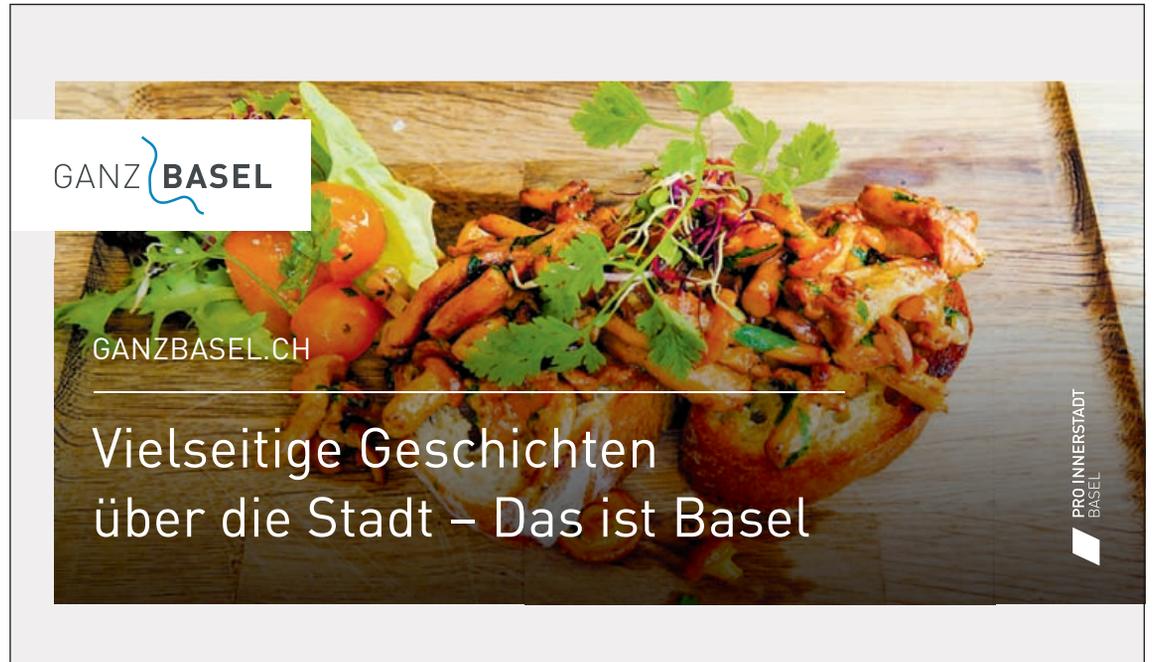
Anzeige

Christof Hiltmann
 Landrat FDP
 Gemeindepräsident
 Birsfelden



«Dem erfolgreichen Baselbieter Energiepaket den Stecker ziehen? Sicher nicht! – Doch eine Finanzierung über höhere Steuern für alle kommt für mich nicht infrage. Die Finanzierung muss verursachergerecht erfolgen.»

2x JA
Energie-Fördermassnahmen



Ort (BL) im "Feufliberal"	europ. Land, wie ein Stiefel	Gesamtheit der Streitkräfte	sie verbinden Muskeln mit Knochen	Hemde haben oft einen	Stockwerk	Gebirge nördl. v. Basel	franz. f. Getreide	8	in Basel-land gibt es schöne ...routen	Wetter-heilige im Mai	
4				Mayonnaise mit diversen Kräutern							
span.: dich		Rauschgift	5	Handlung		Sport-schlitten	Herrscher-titel in Sumer		Kürzel f. America's Cup		
				Teil des Bestecks			best. Artikel, neutrum				
jetzt aktuell: heisse kleine Früchte	Abk. für Prozess-einheit		gallert-artige Masse z.B. f. Konfi	Identitäten			Miss-geschick				
Eishockey: unerlaubter Befreiungsschuss				im Herbst: er verhindert Sicht (Strassen)			germ. Wurf-spiess	7	sie kommt in Märchen vor		
nicht normal	es dient z. Hören		grosser Seevogel				Gaststätte an Autobahn		Internet-adresse v. Finnland		
2							dieser Turm b. Kleintützel				
schräg nach oben verlaufende Stütze	Frucht, im Herbst geerntet		it. bestimmter Artikel						Hühner legen es		
				saloppe Ausdrucksweise		er ist mächtiger als ein König	Tanz für Bewegliche	war höchster Herrscher in Russland	knappes Zeitangabe in den USA	Staat in Afrika	Kurz-schrift in Kürze
arch. Grabungen b. Pratteln	r.i. = Früchte sind so z. ernten	er arbeitet auf Alp	feines-weiches Gewebe					aus ihr trinkt man z.B. Kaffee			
						6	stiller Schmerz				stammt aus der Familie d. Hirsche
grenzt an Land				Städtchen im Piemont			10	Musikstil (Punk-Szene)	bestimmter Artikel		
robuste, globale Hose	sie lebt in Kloster						Ober-gewand kath. Geistlicher				
1				kostenlos				9	nein, in der Romandie		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 1. November alle vier Lösungswörter des Monats Oktober zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!